

Außerschulische Qualifizierungs- und Beschäftigungsmaßnahmen



LEITBILD

1. Diakonischer Auftrag

Die Bibel misst Menschen nicht an Ihrer Verwertbarkeit und nicht an dem Nutzen, den sie für die Gesellschaft bringen. Maßstab menschlichen Lebens ist die Liebe Gottes, die allen Menschen in gleicher Weise gilt. Der diakonische Auftrag der Nächstenliebe bedeutet für uns, die Not und den Unterstützungsbedarf von Menschen wahrzunehmen, nicht zu verdrängen und nicht wegzusehen.

(Grundlage unseres diakonischen Handelns ist das Leitbild unseres Verbandes Diakonisches Werk in Hessen und Nassau e. V. DWHN)

2. Unser Menschenbild

Unsere Arbeit ist geprägt von der humanistischen Sichtweise, dass alle Menschen ihrem Wesen nach in Ordnung sind und bei entsprechender Förderung und Unterstützung selbst herausfinden können, was für sie richtig ist – ohne dabei die Interessen anderer Menschen zu missachten. Jeder Mensch trägt Entwicklungspotenzial in sich, das er für seine Weiterentwicklung nutzen kann und das es im Förderkontext gemeinsam zu entdecken bzw. zu unterstützen gilt. Akzeptanz, Respekt und Toleranz prägen dabei unsere Arbeitsweise ebenso wie Flexibilität, Phantasie und Humor.

3. Qualifizierungsgrundsatz

Unser qualifizierendes, förderndes und begleitendes Handeln ist geprägt von der Erkenntnis, dass Respekt, Anerkennung und Vertrauen entscheidende Faktoren für den Menschen sind, die ihn motivieren und ihn trotz Einschränkungen und Benachteiligungen zu Leistungen zu motivieren, die er sich gar nicht zugetraut hätte.

4. Teilnehmer/innen Orientierung

Die Maßnahmeteilnehmer/innen stehen im Mittelpunkt unseres Handelns. Wir begegnen Ihnen mit Respekt und Empathie, unabhängig von Religion, Geschlecht, Herkunft, sozialer Stellung und persönlichen Überzeugungen. Unsere vordringlichen Aufgaben sind die Vermittlung fachlicher, schulischer und sozialer Kompetenzen sowie die Stärkung der Eigenverantwortung, mit dem Ziel der Chancenverbesserung zur Integration in den Ausbildungs- oder Arbeitsmarkt. Handlungsleitend sind für uns: Verlässliche Arbeitsbeziehungen, fachliche und soziale Kompetenz sowie Aufmerksamkeit und Verantwortungsbewusstsein.

5. Mitarbeiter/innen Orientierung

Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter sieht sich als Teil des Ganzen und trägt die Leitlinien unserer Arbeit mit. Dauerhaft gute Arbeit kann nur von zufriedenen Mitarbeiter/innen geleistet werden. Wir fördern deshalb Arbeitsbedingungen, die ein Wohlbefinden am Arbeitsplatz ermöglichen. Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht ein kollegiales, respektvolles und vertrauensvolles Miteinander. Prägendes Merkmal hierbei ist eine professionelle und konstruktive Zusammenarbeit. Alle Mitarbeiter/innen haben die Möglichkeit zur Supervision und Fort- und Weiterbildung. Darüberhinaus bietet unser Verband DWH ein umfangreiches internes Fortbildungsprogramm.

6. Führungsverantwortung

In der Umsetzung eines kooperativen Führungsstils pflegen wir einen partnerschaftlichen Dialog mit allen Mitarbeitenden. Führungskräfte haben hierbei die Aufgabe, Ziele und Veränderungsprozesse transparent zu machen, Mitarbeitende zu motivieren, zu begleiten, zu fördern sowie Ziele mit ihnen zu vereinbaren und zu kontrollieren. Eigenverantwortliches Denken und Handeln wird gefördert, für einen umfassenden Informationsfluss wird gesorgt.

7. Vernetzung

Zur Erreichung der Maßnahmeziele mit unseren Teilnehmer/innen praktizieren wir ein vernetztes Arbeiten mit allen relevanten Akteuren auf Kreis-, Landes- und Bundesebene. Wir pflegen intensive Kontakte zu den Partnern und Trägern des Weiterbildungsmarktes sowie zu den Betrieben und Arbeitgebern. Wir kooperieren mit allen internen und externen Anbietern von Beratungs- und Unterstützungsangeboten und vermitteln teilnehmerbezogen in das soziale Hilfenetz. Wir praktizieren eine konstruktive Zusammenarbeit und transparente Kommunikation mit unseren Kostenträgern.

8. Qualität und Entwicklung

Die Ausrichtung und Umsetzung unserer Maßnahmen findet nach anerkannten Qualitätsstandards statt. (Wir sind zertifiziert nach Qualitätssiegel Weiterbildung Hessen e.v.) Im Rahmen unserer Qualitätssicherung werden Abläufe und Prozesse regelmäßig überprüft und fortentwickelt. Die Ergebnisse unserer Maßnahmen werden in Evaluationsberichten an die Kostenträger dokumentiert.

Bensheim, 25. Juli 2012

Diakonisches Werk Bergstraße
IFD und Spagat
